

Halbzeitbilanz Landesvorstand SPD AG 60plus Stand 29.12.2017

Im November 2016 wurde der Landesvorstand für zwei Jahre gewählt. Hier nun eine Zusammenstellung der Tätigkeit im 1. Jahr:

1. Schwerpunktthemen LV-Sitzungen

Die künftige Arbeit des Landesseniorenrates BB wurde im Gespräch mit dessen Vorsitzendem W. Puschmann im Februar erörtert.

Im Juni wurden das Pflegestärkungsgesetz und seine Auswirkungen in einem Vortrag von E. Triebel behandelt.

Die Fortschreibung der Seniorenpolitischen Leitlinien war das Thema in einem Gespräch mit dem zuständigen Referatsleiter im MASGF Herbert Fuchs und Frau May. Leider sind unsere Bedenken zur Neufassung so gut wie nicht berücksichtigt worden. Über Sylvia Lehmann MdL sind einige wichtige Anmerkungen von Sieglinde Heppener aber im Landtag doch noch zu Gehör gekommen. Mit unserer Unzufriedenheit lagen wir auf einer Linie mit dem Seniorenrat: zu allgemein, zu ungenaue Formulierungen, zu unverbindlich.

Erste Erfahrungen mit dem Bundes-Teilhabe-Gesetz standen im Mittelpunkt der Sitzung im August, Diether Pickel berichtete. Im Dezember ging es im AK 5 um die Umsetzung auf Landesebene.

in der Oktobersitzung befassten wir uns mit dem Ergebnis der Bundestagswahl und was wir daraus lernen können. Arnulf Triller stellte die Ergebnisse für Brandenburg dar. Leider gab es aus Kostengründen keine weitergehende Analyse von infratest/dimap für unser Land. Das wäre sicher für die anstehenden nächsten Wahlkämpfe hilfreich gewesen.

2. Anträge Bundeskonferenz und Landesparteitag

Für die Bundeskonferenz im Oktober und den Landesparteitag im November haben wir eine Reihe von Anträgen eingebracht, die sich mit dem Sozialen Wohnungsbau bzw. Folgerungen aus dem 7. Altenbericht der Bundesregierung und deren Umsetzung befassten. Bei der Bundeskonferenz wurden unsere Anträge alle angenommen, beim Landesparteitag nur zum Teil, weil Leitanträge des Landesvorstandes zum Teil unsere Forderungen abgedeckt haben. Ähnlich lautende Anträge Potsdams und von 60plus zum sozialen Wohnungsbau wurden zu einem verschmolzen und angenommen. Unser Antrag Kommunen und demographischer Wandel wurde unverändert beschlossen. Darin fordern wir die SPD-Landtagsfraktion auf Möglichkeiten zu prüfen, wie Kommunen bei der Bewältigung des demographischen Wandels unterstützt werden können, bis hin zur Schaffung einer neuen Gemeinschaftsaufgabe „Regionale Daseinsvorsorge“, die im Grundgesetz verankert werden könnte. Ein Teil dieser Anträge fand auch Eingang ins Antragsbuch des Bundesparteitages Anfang Dezember in Berlin.

3. Aktionstag 60plus Eberswalde

Die Kombination Stand und später Saalveranstaltung mit prominentem Teilnehmer, hier MdB, war nicht sehr erfolgreich. Wir haben deshalb beschlossen, für 2018 ein geändertes Konzept zu verfolgen. Dazu sind die Diskussionen noch nicht abgeschlossen. Eine positive Auswirkung im Barnim könnte aber die Bildung einer AG60plus auf dortiger UB-Ebene sein.

4. Seniorenwoche Brandenburg

Bei der Eröffnung im Sterncenter in Potsdam war 60plus sehr präsent und hatte auch gute Gespräche. Leider war MP Woidke wegen anderer Termine bei der zentralen Eröffnung in Bad Belzig nicht dabei.

5. Sommerfest SPD
Wie immer war 60plus mit fast allen Vorstandsmitgliedern im Potsdamer Bürgerpark vertreten. Diesmal haben wir ein Brandenburg-Quiz anhand von Fotos angeboten, das großes Interesse fand. Daneben gab es zahlreiche Gespräche über Ziele und Aufgaben von 60plus.
6. Bundestagswahlkampf
Natürlich stand der BT-Wahlkampf 2017 im Vordergrund. 60plus hat keine eigenen Veranstaltungen auf Landesebene durchgeführt, sondern den Wahlkampf der Ortsvereine nach Kräften unterstützt. Dabei waren wir in Potsdam erfolgreich, in anderen Wahlkreisen leider nicht.
7. Mitgliederentwicklung
Der Wahlkampf und die Darstellung der SPD-Themen haben uns auch eine Reihe neuer Mitglieder 60plus gebracht. Besonders davon profitiert hat der Unterbezirk Potsdam.
8. Internetauftritt
Im Frühjahr haben wir einen eigenen Internetauftritt 60plusbrandenburg.org im Netz und eine Facebook-Gruppe eingerichtet. Damit konnten wir gerade im Wahlkampf eine Reihe von Inhalten transportieren und auch die Landesvorstandsmitglieder im Netz präsentieren und erreichbar machen.
9. Zusammenarbeit/Kontakte mit anderen AGs/LV/Fraktion
Vertreter unseres Vorstandes sind zum Beispiel bei Delegiertenkonferenzen oder Landesvorstandssitzungen der Berliner Genossen gewesen. Desgleichen gab es mehrfach Beteiligung von LV-Mitgliedern bei Sitzungen der Landesvorstände von Selbst Aktiv und ASF. Dies sollte im neuen Jahr noch auf andere AGs ausgeweitet werden. So hat die AG Queer schon längere Zeit um ein Treffen gebeten, um gemeinsame Themen zu besprechen. Auch bei Sitzungen des LV SPD, der Landtagsfraktion oder deren AK 5 sind wir als LV 60plus vertreten.
10. Bewertung
In einem Flächenland wie Brandenburg gibt es immer noch gravierende Unterschiede zwischen den Berlin/Potsdam-nahen Bereichen und den entfernteren Regionen. Das beginnt schon bei den Verkehrsverbindungen und gestaltet die landesweite Arbeit sehr schwierig. Es ist deshalb wichtig, dass sich hier durch die Initiativen der Landesregierung zur Mobilität und zum ÖPNV etwas ändert. Aber auch beim Internet gibt es noch große Lücken. Für uns bleiben diese Themen sowie die landesweite Gesundheitsversorgung, bessere Pflege und altersgerechte und bezahlbare Wohnungen auch im neuen Jahr Schwerpunkte unserer Arbeit. Wir müssen am Ball bleiben und ein Auge darauf haben müssen, dass die angekündigten Vorhaben auch tatsächlich umgesetzt werden. Denn im nächsten Jahr beginnt schon der Vorlauf zum Wahljahr 2019 mit Kommunal-, Europa- und Landtagswahl.